

Gemeindebrief

der ev.-luth. Versöhnungskirchengemeinde
im Kirchengemeindeverband St. Paulus

März, April, Mai 2026



**Auch das Lebensende
und der Abschied sollten
bei unserer Lebensplanung
bedacht werden.**

**Wir kümmern uns selbstverständlich
um unser Leben.**



Wir sind für Ihre Fragen da!

B E S T A T T U N G E N
NITSCH & GRIMMIG

Sophienstraße 1 · 38304 Wolfenbüttel
Tel: 05331 - 43381 · www.nitschundgrimmig.de



ESSEN AUF RÄDERN

WIR VERSORGEN SIE GUT ZU HAUSE!

Wir beliefern Sie in Wolfenbüttel und Umgebung. 365 Tage im Jahr abwechslungsreich, flexibel und ohne Vertragsbindung. Fordern Sie unverbindlich unsere Speisekarte an: Telefon 05331-7107166 – www.essen-auf-raedern.de

www.paritaetischer.de

- Seite 4 Zum Eingang - Aufbrechen
 6 Freud und Leid

Besondere Gottesdienste

- 7 „Kommt! Bringt eure Last.“ – Weltgebetstag 2026
8 Einladung zum KGV-Gottesdienst mit Projektchor
10 Einladung zur Osternacht am Ostersonntag
11 Christi Himmelfahrt
11 Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden

Aus dem Gemeindeleben

- 12 Anmeldung der neuen Konfirmandinnen und
 Konfirmanden erst im nächsten Jahr!
12 Montagsmänner
13 Herzliche Einladung zur Gemeindefahrt!
14 Aktion „5.000 Brote“
15 Weihnachtsfeier des Treffpunkts am 10.12.2025
17 Lichterglanz in der Kirche St. Bartholomäus
19 „Ein ganz anderer König“ – Krippenspiel an Heiligabend
21 „Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu“ –
 Neujahrsempfang in der Versöhnungskirche

Mini- und Kindergottesdienst

- 24 Let's twist again!

Jugend

- 26 Herzliche Einladung zu unserem Jugendtreff!
27 Evangelische Jugend in der Propstei Wolfenbüttel

28 Monatssprüche / Jahreslosung**29 Gottesdienst****30 Termine und Veranstaltungen****32 Termine im Kirchengemeindeverband****34 Wir sind für Sie da****35 Impressum**

Bitte beachten Sie die Anzeigen auf Seite 2, 5, 10, 13, 31

Wir danken den Anzeigenkunden für die Unterstützung unserer Arbeit

Aufbrechen



Der Frühling ist eine Zeit des Aufbruchs. Die Natur erwacht zu neuem Leben, erstes Grün wird sichtbar an Bäumen und Büschen, die ersten Blüten von Schneeglöckchen, Tulpen und Narzissen bahnen sich ihren Weg, brechen die Erde auf. Aufbrüche gibt es auch in unserem Leben: neue Wege, neue Herausforderungen, neue Möglichkeiten. Manche stimmen uns froh und verheißungsvoll, andere sind eher mit Unsicherheit oder Sorgen verbunden. Aber nichts ist so beständig wie die Veränderung.

Auch unsere Gemeinde, unsere ganze Kirche, steht vor fundamentalen Veränderungen: Die Landessynode hat bei ihrer letzten Tagung im November die Weichen gestellt für eine grundlegende Strukturreform, die nun ausgearbeitet und in Gesetzesform gegossen werden muss. So soll die Anzahl der Propsteien von elf auf vier reduziert werden. Es werden große Regionalgemeinden entstehen, durch die der Fortbestand der kirchlichen Arbeit gesichert werden soll. Keine Angst: Es geht nicht darum, die Gemeinden vor Ort kaputt zu machen oder gar abzuschaffen (wie es hier und da verzerrt in den Medien dargestellt wurde). Aber wir müssen vor dem Hintergrund der knapper werdenden Finanzmittel und einer sinkenden Zahl von Pfarrerinnen und Pfarrern Wege finden, durch Kooperation in größeren Einheiten zukunftsfähig zu werden.

„Aufbrechen“ hat nach meinem Verständnis zwei Bedeutungen, zwei Komponenten: Zum Sich-auf-den-Weg-Machen gehört auch, dass wir bereit sind, bestehende Strukturen zu verändern, aufzubrechen, um voranzukommen. Ohne etwas aufzubrechen, wird der Aufbruch nicht funktionieren. Dabei stellt der Aufbruch keinen Abbruch dar, sondern eine Veränderung, die in die Zukunft schaut und neue Perspektiven schafft. Und er gelingt umso besser, je mehr Menschen bereit sind, sich einzubringen und mitzugestalten.

Auch Gott hat immer wieder neue Anfänge, neue Aufbrüche mit uns Menschen gewagt. Davon gibt die Bibel an vielen Stellen Zeugnis. Der

größte Aufbruch, der bedeutendste Neuanfang, wird zu Ostern deutlich: Das Leben siegt über den Tod. Ein neues, ewiges Leben ist uns verheißen. Und weil Gott uns so sehr liebt, wird er auch unsere Aufbrüche, unsere Neuanfänge begleiten mit seinem Segen. Diese Überzeugung gibt mir Kraft und macht mir Mut, zuversichtlich nach vorne zu schauen. Wagen wir den Aufbruch – in unserem Leben, in unserer Kirche, in der Welt!

Mit den besten Wünschen für eine gesegnete Osterzeit und einen Frühling voller spannender Aufbrüche grüßt Sie herzlich

Ihr Pfarrer Daniel Kolkmann

Ambulanter Pflegedienst



Ihr Partner in der Pflege

***Ihre Pflegeexperten
in Wolfenbüttel
und Umgebung***

- **Wir bieten Ihnen alle Leistungen aus der Pflegeversicherung und ärztlich verordnete Leistungen der Krankenkasse**
- **Wundversorgung durch qualifizierte Wundexperten**
- **Hausnotruf – 24 Stunden Erreichbarkeit**
- **Beratung und Anleitung für pflegende Angehörige**
- **Hilfestellung bei Antragsstellungen**

Martina Kühnel

Neuer Weg 49, 38302 Wolfenbüttel

Tel.: 0 53 31 – 710 80-0

www.socius-curandi.de

info@socius-curnadi.de



Wir freuen uns über die Taufe von:

Bitte haben Sie Verständnis, dass wir an dieser Stelle keine persönlichen Daten unserer Gemeindemitglieder veröffentlichen. Sie finden diese in der gedruckten Ausgabe des Heftes. Vielen Dank

Gott ist die Liebe; und wer in der Liebe bleibt,
der bleibt in Gott und Gott in ihm.

1. Johannes 4,16



Wir wünschen Gottes Segen für den gemeinsamen Lebensweg:

Bitte haben Sie Verständnis, dass wir an dieser Stelle keine persönlichen Daten unserer Gemeindemitglieder veröffentlichen. Sie finden diese in der gedruckten Ausgabe des Heftes. Vielen Dank



Wir trauern um:

Bitte haben Sie Verständnis, dass wir an dieser Stelle keine persönlichen Daten unserer Gemeindemitglieder veröffentlichen. Sie finden diese in der gedruckten Ausgabe des Heftes. Vielen Dank

Gott schenke den Verstorbenen seinen Frieden.

Wir wollen euch aber, ..., nicht im Ungewissen lassen über die, die entschlafen sind, damit ihr nicht traurig seid wie die andern, die keine Hoffnung haben.

Denn wenn wir glauben, dass Jesus gestorben und auferstanden ist, so wird Gott auch die, die entschlafen sind, durch Jesus mit ihm einherführen.

1. Thessalonicher 4, 13+14

Redaktionsschluss war der **22.01.2026**

Falls kein Eintrag im Gemeindebrief gewünscht wird, bitten wir darum, dies im Pfarrbüro anzugeben. (Tel. 4 34 51)



© Weltgebetstag e.V.

„Kommt! Bringt eure Last.“

Zum Weltgebetstag 2026 aus Nigeria

Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas – vielfältig, dynamisch und voller Kontraste. Mit über 230 Millionen Menschen vereint der „afrikanische Riese“ über 250 Ethnien mit mehr als 500 gesprochenen Sprachen. Die drei größten Ethnien sind Yoruba, Igbo und Hausa, aufgeteilt in den muslimisch geprägten Norden und den christlichen Süden. Außerdem hat Nigeria eine der jüngsten Bevölkerungen weltweit, nur 3% sind über 65 Jahre alt. Dank der Ölindustrie ist das Land wirtschaftlich stark, mit boomender Film- und Musikindustrie. Reichtum und Macht sind jedoch sehr ungleich verteilt.

Am Freitag, den 6. März 2026, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus Nigeria. „Kommt! Bringt eure Last.“ lautet ihr hoffnungsverheißendes Motto, angelehnt an Matthäus 11,28-30.

In Nigeria werden Lasten von Männern, Kindern, vor allem aber von Frauen auf dem Kopf transportiert. Doch es gibt auch unsichtbare Lasten wie Armut und Gewalt. Das facettenreiche Land ist geprägt von sozialen, ethnischen und religiösen Spannungen. Islamistische Terrorgruppen wie Boko Haram verbreiten Angst und Schrecken. Die korrupten Regierungen kommen weder dagegen an, noch sorgen sie für verlässliche Infrastruktur. Umweltverschmutzung durch die Ölindustrie und Klimawandel führen zu

Hunger. Armut, Perspektivlosigkeit und Gewalt sind die Folgen all dieser Katastrophen.

Hoffnung schenkt vielen Menschen in dieser existenzbedrohenden Situation ihr Glaube. Diese Hoffnung teilen uns christliche Frauen aus Nigeria mit – in Gebeten, Liedern und berührenden Lebensgeschichten. Sie berichten vom Mut alleinerziehender Mütter, von Stärke durch Gemeinschaft, vom Glauben inmitten der Angst und von der Kraft, selbst unter schwersten Bedingungen durchzuhalten und weiterzumachen.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit gut 100 Jahren für den Weltgebetstag. Rund um den 6. März 2026 werden allein in Deutschland hunderttausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen zum Weltgebetstag besuchen: Gemeinsam mit Christ*innen auf der ganzen Welt feiern wir diesen besonderen Tag. Wir hören die Stimmen aus Nigeria, lassen uns von ihrer Stärke inspirieren und bringen unsere eigenen Lasten vor Gott. Es ist eine Einladung zur Solidarität, zum Gebet und zur Hoffnung. Seid willkommen, wie ihr seid.

Kommt! Bringt eure Last.

Laura Forster, Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e. V

Wir feiern den Weltgebetstag in diesem Jahr wieder gemeinsam mit den Gemeinden Apostel-Kirche Groß Stöckheim, Gethsemane-Kirche Fömmelse, St Johannis und der Versöhnungskirchengemeinde.

Am **6. März** gibt es in der Versöhnungskirche **ab 17 Uhr** ein Kirchkaffee mit nigerianischem Kuchen und Informationen über Nigeria. **Um 17.30 Uhr** beginnt dann der Gottesdienst und im Anschluss sind alle Besucherinnen und Besucher zu einem kleinen Abendimbiss eingeladen.

Wir freuen uns auf Sie!!

Das Vorbereitungsteam

Einladung zum KGV-Gottesdienst mit Projektchor

Am 15. März um 17 Uhr findet in der Versöhnungskirche ein besonderer Gottesdienst statt. Wie Sie bestimmt wissen, ist unsere Gemeinde ausgewählt worden, das neue Gesangbuch zu erproben. Das haben wir in den letzten Monaten eifrig getan und einige neue Lieder kennengelernt. Wir freuen uns darauf, an diesem Sonntagabend gemeinsam mit dem Projektchor noch einmal weitere Lieder auszuprobieren. Außerdem werden Sie die Gelegenheit haben, den bereits fertigen Teil des neuen Gesangbuchs durchzublättern.

Am Ende der Erprobungsphase sind wir nun auf Ihre Mitarbeit angewiesen und bitten Sie um Ihre Meinung sowohl zur Auswahl der Lieder als auch zur Gestaltung des Gesangbuchs. Im Anschluss an den Gottesdienst können Sie ein Feedback mittels eines Fragebogens abgeben, der anonymisiert an die Landeskirche weitergeleitet wird.

Als kleines Dankeschön für Ihre Mitarbeit laden wir Sie herzlich zum Dämmerstopp mit Abendimbiss ein.

Wir freuen uns auf Sie!

Der Kirchenvorstand



Einladung zur Osternacht am Ostersonntag

Wir laden herzlich zur Osternacht mit Chor am **4. April um 22.00 Uhr** ein. Wir beginnen im Innenhof und gehen dann gemeinsam in die Kirche. Der Gottesdienst dauert etwa 90 Minuten; im Anschluss sind alle zum Osterfrühstück im Gemeindesaal eingeladen.



Osternacht 19.04.2025

Das Vorbereitungsteam



Heute schon an morgen denken.

Wir sind im Trauerfall und bei der Bestattungsvorsorge für Sie da. **Vereinbaren Sie einen persönlichen Gesprächstermin und sichern Sie sich Ihre kostenlose Vorsorgemappe!**



**Bestattungshaus
Ahrens**

**2x in Wolfenbüttel
für Sie da:**

Stammhaus und Feierhalle:
Campestraße 29
05331 / 971 90

Filiale am Friedhof:
Lindener Straße 9E
05331 / 905 162

bestattungshaus-ahrens.de

Christi Himmelfahrt

An diesem Tag, dem **14. Mai**, findet in unserer Versöhnungskirche kein Gottesdienst statt. Wir sind aber alle zum **Gottesdienst in Groß Stöckheim** eingeladen. Der Gottesdienst beginnt um **10.00 Uhr**. Anschließend gibt es Leckeres von Grill.



Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden

Am Pfingstsonntag, 24. Mai 2026, werden um 11:00 Uhr in der Versöhnungskirche konfirmiert



(von links nach rechts):
Luisa Grube,
Mia Jorgs,
Carina Schmidt,
Maik Jorgs,
Justus Schliecker,
Lucy Röpke,
Malte Predöhl,
Elisa Seifert und
Marlon Röpke

Anmeldung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden erst im nächsten Jahr!

Einige Familien warten sicher schon auf die Anmeldung ihrer Kinder zum Konfirmandenunterricht. Wer zwölf Jahre alt ist oder nach den Sommerferien in die siebte Klasse kommt, meldet sich im Laufe des Frühjahrs an, beginnt nach den Sommerferien mit dem Konfirmandenunterricht und wird im übernächsten Frühjahr konfirmiert – so war es bisher. In unserem neuen Modell beträgt die Konfirmandenzeit aber nur noch ein Jahr. Das heißt: Das erste Jahr oder die sogenannte „Vorkonfirmandenzeit“ fällt weg. **Wer jetzt zwölf ist oder in die siebte Klasse kommt, startet erst im nächsten Jahr!** Alle in Frage kommenden Jugendlichen werden von uns rechtzeitig angeschrieben und eingeladen.

Montagsmänner

Unsere neue Männergruppe „Montagsmänner“ – hier beim Plätzchenbacken – freut sich über Verstärkung. Wer Lust hat, mit uns zu spielen, zu Grillen, Kanu zu fahren, eine Radtour zu unternehmen oder anderweitig aktiv zu sein, ist herzlich willkommen. Wir treffen uns ca. **einmal monatlich montags um 18.00 Uhr**. Nähere Informationen bei Carsten Richter (carsten.richter@lk-bs.de) oder Daniel Kolkmann (daniel.kolkmann@lk-bs.de).



Herzliche Einladung zur Gemeindefahrt!

Am **24. Juni** starten wir um 9.15 Uhr vom Schmidt Terminal, Halchtersche Straße 33, in einem bequemen Reisebus Richtung Hameln und werden abends gegen 18.15 Uhr wieder zurück sein.

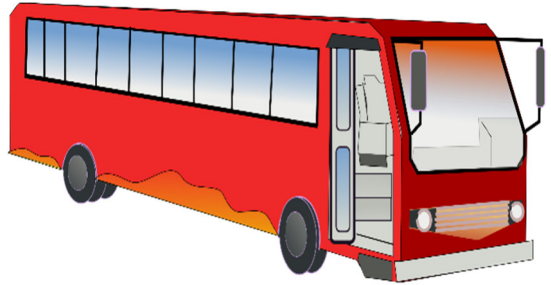
Lassen Sie sich überraschen, was an diesem Tag alles auf Sie wartet!!

Die Fahrt kostet pro Person 50 Euro inklusive Mittagessen und Kaffeegedeck, Getränke müssen extra bezahlt werden.

Da die Anzahl der Plätze begrenzt ist, bitten wir um Anmeldung und Bezahlung bis spätestens 5. Mai telefonisch (904954) oder persönlich bei Renate Möller.

Wir freuen uns auf einen schönen Tag mit Ihnen!

Renate Möller und Annette Beigel



**Für ein sorgenfreies Morgen:
Vertrauen Sie uns beim
Immobilienverkauf**



nowo Immobilien GmbH | Kuhstr. 25 - Braunschweig
0531 / 244 29 - 17

Anzeige

Aktion „5.000 Brote“



Im vergangenen November war es wieder so weit: Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden haben Brote gebacken für den guten Zweck. Angeleitet und unterstützt wurden Sie dabei von Bäckermeister Carsten Richter und seinem Sohn Jakob von der Altstadt-Bäckerei Richter. In liebevoller Handarbeit sind Brote entstanden, die am 9. November in unseren Gottesdiensten in der Johanniskirche und der Versöhnungskirche verkauft wurden. Der Erlös in Höhe von 307,- Euro kommt Projekten für benachteiligte Jugendliche in Malawi, Vietnam und Paraguay zugute. „5.000 Brote“ ist ein bundesweite Gemeinschaftsaktion von „Brot für die Welt“ und dem Deutschen Bäckerhandwerk.



Weihnachtsfeier des Treffpunkts am 10.12.2025

Wie immer einmal im Monat, trafen sich die Besucher des Treffpunkts auch an jenem Mittwoch um 15 Uhr. Im festlich geschmückten Gemeindesaal saßen sie erwartungsvoll an ihren Plätzen. Jeder fand einen Jahreskalender für 2026 vor, den Hefter mit Advents- und Weihnachtsliedern, und der Tisch war weihnachtlich dekoriert.

Frau Beigel begrüßte uns im so gut wie fertiggestellten Saal und dankte allen, die diesen Nachmittag ermöglicht hatten.

Nachdem sie und Frau Türke die Geburtstagkerzen an die namentlich genannten Treffpunktteilnehmer vergeben hatten, hielt Pfarrer Kolkmann die Andacht.

Es folgte die Einladung, sich an der Kuchentheke zu bedienen. Fleißige Helfer verteilten die Kaffeekannen auf den Tischen, und wir alle hatten die Gelegenheit, ein wenig zu klönen und die Kuchensorten zu genießen.

Dann begann das Programm. Wir bekamen verschiedenste weihnachtliche Texte dargeboten: fröhliche, besinnliche und zum Nachdenken anregende.

Dazwischen durften wir auch aktiv werden, indem wir Advents- und Weihnachtslieder sangen, einen Sitztanz unter Anleitung von Frau Türke vollführten und Bingo mit Weihnachtswörtern spielten. Ja, und danach sollten wir Weihnachtslieder anhand der Melodie erkennen.

Frau von Goldammer trug das bekannte und stimmungsvolle Gedicht „Weihnachten“ von Josef von Eichendorff vor.





Wir bekamen auch Besuch: Der Engelchor kam vorbei und trug das Lied vor, das sie auch im Krippenspiel an Heiligabend singen würden. Es war zwar eine kleine, aber sangessichere Schar von großen und kleinen Weihnachtsengeln unter der Leitung von Frau Verena Schliecker.

Illustriert mit wunderschönen Bildern las dann Frau Kohlschmidt-Tieste die Geschichte des Ölbaums zu Betlehem vor.

Nach dem Irischen Segensspruch und dem Lied „O du fröhliche“ endete unsere Feier.

Wir danken allen Helfern für den besinnlichen Nachmittag, besonders dem Team A. Beigel, S. Türke und

J. Kohlschmidt-Tieste, und außerdem Herrn Beigel, der uns die neue technische Ausstattung des Saales hilfreich näherbrachte.



Luise Ochs-Granse

Lichterglanz in der Kirche St. Bartholomäus

Lichterkirche? Ein tolles Wort, das auch magisch in die Weihnachtszeit passt. Im Pfarrverband Halchter, der aus den Gemeinden Halchter, Ohrum und Dorstadt besteht, ist das eine jährlich wiederkehrende Veranstaltung. In diesem Jahr fand dieser Termin in der Kirche St. Bartholomäus statt. Der Empfang begann schon auf dem Außengelände, wo die Besucher mit Lichtern in die Kirche geführt wurde. Ein schöner Anblick, gerade in der dunklen Jahreszeit.

Die Kirche war sehr gut besucht, und so ziemlich jeder Platz war belegt. Der Pfarrer Jürgen Baron von Schilling war bemüht, jeden Gast persönlich zu begrüßen. Selbst ein Kleinkind fand mit seinen Eltern den Weg in die Kirche, und es war schön zu sehen, wie es die Handlungen verfolgte und die Eltern auf jedes Kerzenlicht hinwies.

Der Gottesdienst wurde von dem Projektchor unter der Leitung von Brigitte Baronin von Schilling begleitet, der herrliche Weihnachtslieder präsentierte. Die Gemeinde sang ebenfalls gerne mit. Hervorzuheben ist diesmal, das sich das musikalische Ensemble zusammensetzte aus dem Liturgischen Chor Halchter, Ohrum und Dorstadt, dem Kirchenchor der



St. Johannis-Kirche in Wolfenbüttel sowie dem Kirchenchor der Versöhnungskirche Wolfenbüttel.

Auch die Worte des Pfarrers berichteten von der Besonderheit des Weihnachtsfestes, der Wichtigkeit des Lichtes und der Geschichte der Heiligen Lucia von

Syrakus. Ihr Name Lucia bedeutet „die Leuchtende“, von lateinisch lux = „Licht“. Die heilige Lucia gehört zu den Heiligen, die im Kanon des

ersten Hochgebets genannt werden. Licht, für alle eine Selbstverständlichkeit, aber wie wichtig dieses ist, merkt man dann, wenn es mal fehlt. Wie heißt es in der Heiligen Schrift: „Das Licht scheint in der Finsternis, aber die Finsternis hat's nicht ergriffen.“ (Joh.1,5)

Nach den Fürbitten zündete man eine erhebliche Anzahl von Kerzen an. Diese verteilten die Konfirmanden an alle Besucher und die kurzzeitig abgedunkelte Kirche erstrahlte in einem warmen, friedlichen Licht. Selbst das erwähnte Kleinkind fand das ganz besonders und musste auf Entdeckungssuche gehen.

Zum Abschluss sang der Projektchor noch ein Weihnachtslied, welches sich ganz harmonisch und herzerfüllend anhörte. Es war ein schöne, gut besuchte und friedvolle Veranstaltung, deren Besuch sich gelohnt hat (wie bei jedem Gottesdienstbesuch) und die Gemeinde gut auf das bevorstehende Weihnachtsfest vorbereitet hat.



Fotos: G. Matzuga

„Ein ganz anderer König“ – Krippenspiel an Heiligabend



Alle Jahre wieder ist Heiligabend! Und alle Jahre wieder üben unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden unter der Anleitung von Annette Beigel und Anne Geiger sowie mit Verstärkung des entzückenden Engelchors (Leitung: Verena Schliecker) fleißig ein Krippenspiel ein, so auch dieses Jahr. Diesmal hieß es „Ein ganz anderer König“ und war amüsant und kurzweilig und hatte dabei doch auch Tiefgang. Das, was damals niemand ahnte, sich die Hirten und viele andere Menschen von damals aber vermutlich gewünscht hatten, wurde wahr: In jener Nacht wurde ein Kind unter einfachsten Verhältnissen geboren, ein Kind, das die Welt verändern sollte. Ein Kind, das nicht reich und mächtig war wie die ganzen anderen Herrscher dieser Welt, sondern das war wie du und ich. Wie der Zimmermann Josef und seine Frau Maria, wie die Hirten auf dem Feld,

wie das gemeine Volk, eben ein ganz anderer König. In jener Nacht wurde die alte Prophezei wahr und der Retter der Welt wurde geboren. Jesus, der „uns Menschen nah ist und sich allen erbarmt, die schwach sind, die



sich ungesehen fühlen und leiden, der auch im Elend bei uns ist“, wie die Hirten im Krippenspiel festhielten.

„Mögen sich die Menschen noch in zweitausend Jahren an dieses Kind erinnern, seine Geburt feiern und an seiner Krippe stehen“ war der Wunsch eines der Weisen und der letzte Satz im Krippenspiel. Diesen Satz nahm Pfarrer Kolkman in seiner Predigt auf, und dass dieser Wunsch in Erfüllung gegangen ist, konnte man am 24. Dezember des Jahre 2025 auch bei uns in der voll besetzten Versöhnungskirche sehen. Hoffen wir, dass auch in zweitausend Jahren von heute an noch an dieses besondere Kind, diesen ganz anderen König, gedacht und seine Geburt gefeiert werden wird. Es liegt an uns.



Herzlichen Dank an alle Mitwirkenden für dieses schöne Krippenspiel, die wunderbaren Lieder und die segensreichen Worte.

Eva Seifert

„Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu“ – Neujahrsempfang in der Versöhnungskirche

Ein Jahr geht zu Ende, ein neues beginnt, damit gab es am letzten Januarsonntag auch wieder einen Neujahrsempfang in der Versöhnungskirche. Zu Beginn rätselten die Gottesdienstbesuchenden darüber, warum in den Bänken Sterne, Steine, ein Streifen Papier samt Kugelschreiber sowie ein

neues Gesangbuch ausgelegt waren. All dies sollte bald im Gottesdienst aufgeklärt werden: Belastendes aus dem vergangenen Jahr konnte in Form des Steins abgegeben werden. Auch Dinge, für die man dankbar war, die einem im Vorjahr Freude bereitet hatten – die Sterne – konnten abgegeben werden. Steine und Sterne wurden von den Kindern in Körben





eingesammelt und auf dem Altar abgelegt. Getreu der Jahreslosung für 2026 „Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu“ wurde anschließend alles abgedeckt und mit dem alten Jahr verabschiedet. In einem

nächsten Schritt konnten Wünsche und Gedanken oder Sorgen für das neue Jahr auf den Papierstreifen geschrieben werden. Auch diese wurden eingesammelt und in ein großes, auf dem Altar stehendes, Glas gefüllt. Dies hat eine im wahrsten Sinne bunte Mischung ergeben. Zwischendurch wurde natürlich auch immer wieder gesungen und zwar altbekannte wie neue Lieder. Und damit löste sich dann auch die Frage um das fremde Gesangbuch in den Bänken: Die Versöhnungskirche war ja gemeinsam mit der Gemeinde der Hauptkirche als Erprobungsgemeinde für das neue Evangelische Gesangbuch ausgewählt worden, das 2028 erscheinen soll.



Aus diesem Grund waren im Gottesdienst auch viele neue Lieder dabei, die die Gemeinde unter der sicheren Begleitung der Orgel aber gut gemeistert hat. Bereits in den letzten Monaten waren schon immer neue Lieder in die Gottesdienste eingestreut worden, und am 15. März wird es dann einen KGV-

Gottesdienst mit Abendimbiss (und Projektchor) zum neuen Gesangbuch geben, bei dem die Anwesenden Gelegenheit haben werden, ihre Meinung in einem Fragebogen abzugeben.

Dann wurde es noch einmal emotional: Die langjährige ehrenamtliche Mitarbeiterin Gertrud Kammerl zieht sich aus persönlichen und beruflichen Gründen aus der Leitung des Kinder- und Minigottesdienstteams zurück und wurde verabschiedet. Das stimmte sicherlich nicht nur einige der anwesenden Kinder traurig, aber alle wünschen ihr natürlich von Herzen alles Gute!

Im Anschluss an den Gottesdienst gab es noch einen sehr interessanten Rückblick mit Bildern aus dem bunten und geselligen Gemeindeleben des vergangenen Jahres. Damit war der Neujahrsempfang aber noch nicht beendet: Fleißige Hände hatten den Gemeindesaal vorbereitet und frühlingshaft dekoriert, und viele Gemeindemitglieder waren dem Aufruf gefolgt und hatten ganz unterschiedliche Köstlichkeiten für das umfangreiche Mitbringbüfett beige-steuert. Während die älteren



Generationen sich daraufhin noch gemütlich Kaffee und Kuchen schmecken ließen, nutzen die Jugendlichen Kicker und Spiele im Keller, während die Kinder besonders von der Popcorn-Maschine angetan waren, die ein Gemeindemitglied mitgebracht hatte. Bei gutem Essen und netten

Gesprächen klang dieser gelungene Neujahrsempfang im Laufe des Nachmittags aus.

Die Gemeinde dankt allen Mitwirkenden für die Vorbereitung und tolle Umsetzung dieses Empfangs und allen Spendern für das großartige Büfett!

Eva Seifert

Ich lade euch herzlich
zum nächsten Mini- und
Kindergottesdienst
am **08.03., 26.04. und 07.06.**
jeweils um 11.30 Uhr ein.



Let's twist again!

Gedrehte Pizza? Wie geht das denn? – Ganz einfach, wie ihr gleich sehen könnt. Die gedrehten Pizzastangen sind ein richtig leckerer Partysnack und ein Hingucker noch dazu.

Pizzastangen

Ihr braucht:

Gerollten, fertigen Pizzateig
oder Blätterteig
Fertige Tomatensoße
Ital. Kräuter
Kräuterfrischkäse oder
Schinkenwürfel
100g geriebenen Emmentaler
1 Ei zum Bestreichen



Und so geht's:

Backofen auf 200°C Ober- und Unterhitze vorheizen und das Backblech mit Backpapier belegen. Den Teig vor der Verarbeitung aus dem Kühlschrank holen und etwas warm werden lassen.

Nach ca. 10 Minuten den Teig ausrollen und nach Belieben mit Tomatensoße oder Frischkäse bestreichen.

Achtung: Anders als auf der Abbildung belegt ihr jetzt nur die Hälfte des Teigs mit Käse und Kräutern oder Schinkenwürfeln und Käse.

Klappt dann die nicht belegte Seite des Teigs auf die andere und drückt sie etwas fest. Nun den Teig mit einem größeren, scharfen Messer in 1 bis 2 cm dicke Streifen schneiden, je nachdem wie dick die Pizzastangen werden sollen.

Einen Streifen vorne und hinten in die Hand nehmen und verdrehen, so dass der

Teig 3mal

gedreht ist. Die Stangen auf das Backblech legen, mit dem verquirlten Ei bestreichen – dann glänzen sie nach dem Backen – und mit Käse bestreuen.

Jetzt das belegte Backblech in den vorgeheizten Ofen schieben und ca. 15 bis 18

Minuten goldbraun gedrehten

backen. Fertig sind die gedrehten Pizzastangen.

Guten Appetit!
Sonja Katholi





Herzliche Einladung zu unserem Jugendtreff! 🎉

Bist du 12 Jahre oder älter? Dann aufgepasst!
Wir laden dich herzlich in die Versöhnungskirche ein –
jeweils etwa einmal im Monat freitags um 16.00 Uhr!



Was dich erwartet?

- Gemütliches Kochen 🍳
- Leckeress Essen 🍽️
- Viel Lachen 😄
- Und jede Menge Spaß! 🎈

Komm vorbei, und sei Teil unseres bunten Treibens!

Wir freuen uns auf dich



am **24.04.**

Jens Lauchstädt

Evangelische Jugend in der Propstei Wolfenbüttel

Segelfreizeit

Niederlande

13 bis 17 Jahre 05. bis 12.07.2026

Zoo Hannover & Heidepark

7 bis 11 Jahre
26.03.2026

Ab 12 Jahre
07.04.2026

JuLeica-Kurs

Ab 15 Jahre 10. bis 16.10.2026

Sommergarten

6 bis 10 Jahre 13. bis 17.07.2026

Kinderkirchennacht

7 bis 11 Jahre

19.-20.06.2026

Lange Nacht der Spiele

Ab 14 Jahre

23.01.2026 & 25.04.2026 & 13.11.2026

Landesjugendcamp

Ab 13 Jahre

11. bis 14.06.2026

Ponytage & Pokémontag

6 bis 10 Jahre

05./07.08. & 11.08.2026

Anmeldung und weitere Infos



www.ejuwo.de
Instagram: @ejuwo



Evangelische Jugend
der Propstei Wolfenbüttel

Monatsspruch März

Da weinte Jesus.

Joh. 11,35

Monatsspruch April

Jesus spricht zu Thomas: Weil du mich gesehen hast, darum glaubst du? Selig sind die, die nicht sehen und doch glauben!

Joh. 20,29

Monatsspruch Mai

Die Hoffnung haben wir als einen sicheren und festen Anker unsrer Seele.

Hebräer 6,19

Losung 2026

*Gott spricht:
Siehe, ich mache alles neu.*

Offenbarung 21,5

Acrylmalerei von Doris Hopf
© Gemeindebriefdruckerei.de

01.03.	11.00	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfarrer Kolkmann
06.03.	17.00	Gottesdienst am Weltgebetstag	Team WGT
08.03.	10.00	Gottesdienst	Prädikantin Beigel
	11.30	Mini Gottesdienst	Team MiniGD
15.03.	17.00	KGV Gottesdienst mit Chor und Dämmerchoppen (Neues EG)	Kirchenvorstand
22.03.	11.00	Gottesdienst	Prädikantin Maibom
29.03.	11.00	Gottesdienst mit Kirchkafee	Prädikantin Beigel
02.04.	18.00	Gottesdienst am Gründonnerstag mit Abendmahl	Pfarrer Kolkmann
03.04.	11.00	Gottesdienst am Karfreitag mit Abendmahl	Pfarrer Kolkmann
04.04.	22.00	Gottesdienst in der Osternacht mit Osterfrühstück	Team Osternacht
05.04.	11.00	Gottesdienst am Ostersonntag	Pfarrer Kolkmann
12.04.	11.00	Gottesdienst mit Kirchkafee	Pfarrer Kolkmann
19.04.	11.00	Gottesdienst	Pfarrer Kolkmann
26.04.	10.00	Gottesdienst	Prädikantin Beigel
	11.30	Mini Gottesdienst	Team
03.05.	11.00	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfarrer Kolkmann
10.05.	11.00	Gottesdienst mit Kirchkafee	Prädikantin Beigel
14.05.	10.00	Christi Himmelfahrt - Gottesdienst in Gr. Stöckheim	
17.05.	11.00	Gottesdienst mit Kirchkafee	Prädikantin Maibom
24.05.	11.00	Konfirmationsgottesdienst am Pfingstsonntag	Pfarrer Kolkmann
31.05.	11.00	Gottesdienst	Prädikantin Maibom

Konfirmandenunterricht Aufgrund der Umstellung auf ein einjähriges Modell findet aktuell kein „Vorkonfirmandenunterricht“ statt.	Hauptkonfirmanden: Mittwoch 16.00 Uhr In den Schulferien findet kein Konfirmandenunterricht statt.
Projekt Gottesdienst Annette Beigel Tel.: 9 02 87 40	Keine festen Termine. Bitte sprechen Sie uns an.
Mini- und Kindergottesdienst Sonja Katholi Tel.: 90 47 16	Keine festen Termine. Bitte sprechen Sie mich an.
Selbsthilfe nach Krebserkrankung Werner Dietrich Tel.: 7 44 17	Jeden zweiten Dienstag im Monat von 15.00 - 16.30 Uhr, mit Ausnahme der Ferienmonate Juli / August.
Tanzkreis Sigrid Türke Tel.: 4 36 53	Jeden zweiten und vierten Montag im Monat um 15.30 bis ca. 17.00 Uhr im Gemeindesaal.
Seniorentreffpunkt Sigrid Türke - Tel.: 4 36 53	Jeden zweiten Mittwoch im Monat um 15.00 Uhr im Gemeindesaal.
Seniorengymnastik Barbara Meyer Tel.: 4 56 60	Jeden Donnerstag um 15.00 Uhr im Gemeindesaal.
Seniorentanzkreis der Stadt Wolfenbüttel Simone Hein 05306 / 91 28 59	Jeden Donnerstag um 09.30 Uhr im Gemeindesaal
Meditative Tänze Angelika Beck-Markowis Tel.: 9 06 01 01	Jeden zweiten und vierten Freitag im Monat von 18.00 bis ca. 20.00 Uhr im Gemeindesaal.
Offenes Malen Adele Merkert Tel.: 4 45 36	Jeden zweiten Mittwoch um 18.00 Uhr.

alle Angaben ohne Gewähr. Bitte entnehmen Sie die aktuellen Termine der Tagespresse und den Abkündigungen. Vielen Dank

Chor Brigitte Baronin von Schilling Tel.: 6 14 23	Jeden Montag um 19.30 Uhr im Gemeindesaal. (In den Ferien sind keine Chorproben)
Männergruppe "Montagsmänner" Carsten Richter (carsten.richter@lk-bs.de) und Daniel Kolkmann (05331-9097582 daniel.kolkmann@lk-bs.de)	In unregelmäßigen Abständen montags, 18:00 Uhr
Jugendtreff Jens Lauchstädt Tel.: 0160 / 6 20 40 41	Etwa jeden letzten Freitag im Monat um 16.00 Uhr <u>geplante Termine 2026</u> 24.04.2026

Erd-, Feuer-, See- und Waldbestattungen

Bei uns können Sie in Ruhe Abschied nehmen

Wir haben in unserem Hause einen Trauerraum
 eingerichtet, damit Sie in würdevoller, persönlicher
 Atmosphäre Abschied nehmen können.

Wir informieren Sie...



BESTATTUNGEN

WOLFENBÜTTEL

(0 53 31) 9 21 90

Ihr Berater im Sterbefall

www.mull-bestattungen.de

Anzeige



St. Johannis, Glockengasse 2, 38304 WF:

01.03.	09.30	Gottesdienst mit Abendmahl
06.03.	17.00	Weltgebetstag in der Versöhnungskirche
08.03.	09.30	Gottesdienst
15.03.	09.30	Gottesdienst
22.03.	09.30	Gottesdienst
28.03.	17.00	(Vor-)Abendgottesdienst
02.04.	19.30	Nacht der verlöschenden Lichter mit Tischabendmahl
03.04.	09.30	Gottesdienst am Karfreitag
05.04.	09.30	Gottesdienst am Ostersonntag
12.04	09.30	Gottesdienst
19.04.	09.30	Gottesdienst
25.04.	17.00	(Vor-)Abendgottesdienst
03.05.	09.30	Gottesdienst mit Abendmahl
10.05.	11.00	Konfirmation
	17.00	Trio-Konzert
14.05.	10.00	KGV-Gottesdienst an Christi Himmelfahrt in Apostel/ Gr. Stöckheim
17.05.	09.30	Gottesdienst
24.05.	09.30	Gottesdienst am Pfingstsonntag
30.05.	17.00	(Vor-)Abendgottesdienst

Apostelkirche, Groß Stöckheim:

15.03.	09.30	Gottesdienst m. Abendmahl
02.04.	17.00	Gottesdienst m. Abendmahl am Gründonnerstag
05.04.	06.00	Feier der Osternacht mit anschließendem Osterfrühstück
26.04.	10.00	Konfirmation
02.05.	17.00	Abendgottesdienst
14.05.	10.00	KGV-Gottesdienst an Himmelfahrt

alle Angaben ohne Gewähr. Bitte entnehmen Sie die aktuellen Termine der Tagespresse und den Abkündigungen. Vielen Dank

Gethsemane, Fömmelse:

01.03.	10.45	Vorstellungs-Gottesdienst der Konfirmanden
15.03.	10.45	Gottesdienst mit Abendmahl
03.04.	10.45	Gottesdienst mit Abendmahl am Karfreitag
05.04.	10.45	Gottesdienst mit Abendmahl am Ostersonntag
12.04.	10.45	Konfirmation
03.05.	10.45	Gottesdienst mit Abendmahl
31.05.	10.45	Vier-Dörfer-Gottesdienst

St Jacobi, Adersheim:

08.03.	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl
29.03.	10.00	Vier-Dörfer-Gottesdienst
06.04.	10.00	Gottesdienst am Ostermontag
25.04.	14.00	Konfirmation
10.05.	10.00	Gottesdienst
25.05.	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl an Pfingsten

St. Michaelis, Drütte:

05.04.	09.30	Gottesdienst mit Abendmahl am Ostersonntag
03.05.	09.30	Gottesdienst mit Abendmahl



Gemeindebüro

Schotteliusstr. 3, 38304 Wolfenbüttel

Tel. 05331 / 4 34 51

Fax 05331 / 94 63 17

E-Mail: versoehnungskirche.buero@lk-bs.deInternet: www.versoehnungskirche-wf.de

Bürozeiten

Die. 14.00 – 17.00

Do. 10.00 – 12.00

Pfarrer Daniel Kolkmann

Amtszimmer: Schotteliusstr. 3, 38304 Wolfenbüttel
(Eingang Gemeindebüro)

Tel.: 05331 / 9 09 75 82

E-Mail: daniel.kolkmann@lk-bs.de

Besuchszeiten: nach telefonischer Vereinbarung

Gemeindesekretärin

Ann-Katrin Henze

Tel.: 05331 / 4 34 51

Küster

Joachim Kullnick

Kirchenvorstand

Annette Beigel

Sonja Katholi

Annekatri Geiger

Holger Seifert

Alle Gruppen und die Ansprechpersonen finden Sie in der
Rubrik Termine / Veranstaltungen

Herausgeber: Ev.-luth. Versöhnungskirchengemeinde,
Schotteliusstraße 3, 38304 Wolfenbüttel

Redaktion: Pfarrer Daniel Kolkmann (v.i.S.d.P.), Götz Beigel,
Eva C. Seifert

Anzeigen: Götz Beigel

Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen; Auflage: 2400

Titelseite: N. Schwarz, Gemeindebriefdruckerei

Wenn Sie unsere Gemeindearbeit unterstützen möchten:

Spendenkonto:

Ev.-luth. Propsteiverband Ostfalen

IBAN DE79 2505 0000 0003 8082 50, BIC NOLADE2HXXX,

Verwendungszweck:

Kassenzeichen RT 1326 9000 22 10 (Spende allgemein)

oder **RT 1326 Spende** (z.B.: RT 1326 Spende Gemeindearbeit)

(RT 1326 ist die Kennnummer für die Versöhnungskirche)



Wir danken den Anzeigenkunden für die Unterstützung unserer Arbeit

Die Redaktion behält sich vor, Artikel ggf. zu kürzen. Namentlich nicht gekennzeichnete Artikel müssen nicht die Meinung der Redaktion wiedergeben.

Wir übernehmen keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit oder Vollständigkeit der Inhalte. Alle Texte und Grafiken wurden mit größter Sorgfalt eigens erstellt - sofern nicht gesondert gekennzeichnet - und sind daher urheberrechtlich geschützt.

Ihre Redaktion

Der nächste Gemeindebrief erscheint Ende **Mai 2026**

Redaktionsschluss **30.04.2026**

